

"Red mit!"

Jugendpolittag Kanton Solothurn 2019

Unter dem Motto "Red mit!" fand am 6. November 2019 bereits der zwölfte Jugendpolittag des Kantons Solothurn statt. Wiederum nahmen rund 100 Jugendliche aus dem ganzen Kanton Solothurn teil und nutzten die Chance, persönlich mit Kantonsrätinnen und Kantonsräten über ihre Ideen und politischen Anliegen zu diskutieren.

Die Förderung der politischen Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Kanton Solothurn ist eines der Kernanliegen der kantonalen Kinder- und Jugendpolitik. Seit 2007 findet deshalb jährlich der Jugendpolittag statt und gibt den Jugendlichen auf kantonaler Ebene einen Einblick in den politischen Alltag, die demokratischen Strukturen und die Arbeit der Kantonsrätinnen und Kantonsräte.

Dadurch können sie einerseits Politikluft schnuppern, andererseits aber auch eigene Ideen und Anliegen einbringen und mitreden. Der Dachverband des Schweizer Jugendparlaments (DSJ) organisiert den Anlass im Auftrag des Amtes für soziale Sicherheit (ASO).

Der Dachverband bringt ein grosses Know-How in der Förderung der politischen Partizipation mit und bietet mit der Plattform www.engage.ch die Möglichkeit, dass die Jugendlichen bereits im Vorfeld des Anlasses ihre Anliegen einbringen können. Die auf der Online-Plattform aufgenommenen Anliegen werden dann am Jugendpolittag selber diskutiert.

Am diesjährigen Jugendpolittag diskutierten die Jugendlichen Anliegen aus den Themenbereichen Landwirtschaft und Foodwaste, Umwelt- und Klimaschutz, Essbare Städte, Schule – Unterricht, Schule – Angebote, ÖV, Mobilité douce – Langsamverkehr, Gleichstellung, Gesellschaft und Freizeitangebote. Am Vormittag des Jugendpolittags haben sie ihre Anliegen in den jeweiligen Themengruppen

mit Unterstützung von Moderatorinnen und Moderatoren ausgearbeitet.

Am Nachmittag präsentierten sie diese dann den Kantonsrätinnen und Kantonsräten; mit dem klaren Ziel, dass die jeweiligen Ratsmitglieder im Anschluss konkrete Vorstösse im Parlament einreichen.



*Für einmal sind die Rollen vertauscht. Politiker*innen hören gespannt den Jugendlichen zu. (zvg)*

Die Jugendlichen und den Politiker*innen entwickelten in einer angeregten Diskussion mehrere konkrete politische Projekte. Valeria und ihre Gruppe setzten sich mit der Frage auseinander, wie der Kanton Solothurn mit dem Thema Foodwaste umgeht.

Zusammen mit den KantonsrätInnen Nicole Wyss und Jonas Walther haben sie deshalb eine Interpellation

ausgearbeitet die klären soll, wie viele Lebensmittel im Kanton Solothurn verschwendet werden. Ebenfalls soll mit der Interpellation herausgefunden werden, was der Kanton dagegen unternehmen kann. Jugendliche einer Kantonsschule wünschen sich eine bessere Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema Homosexualität und LGBTQ+.



Karin Büttler-Spielmann in einer engagierten Diskussion mit Jugendlichen. (zvg)

Sie wollen dadurch die Akzeptanz von Andersdenkenden fördern. Die Jugendlichen waren sichtlich begeistert von der Möglichkeit, sich direkt mit den Politikerinnen und Politikern austauschen zu können. So auch die 13-jährige Schülerin Fatbardha: «Ich finde es toll, dass wir die Chance bekommen haben, auch mal mitbestimmen zu dürfen.»

Für die anwesenden Kantonsrätinnen und Kantonsräte ist dies selbstverständlich. So meint die Kantonsrätin Karin Büttler-Spielmann: «Es ist wichtig, dass die Jugendlichen ihre Ideen einbringen können und wir ihnen die Türen öffnen, wenn sie Engagement zeigen.» (Nils Löffel)